

Das vegetarische Schwergewicht

Der Große Panda ist der wohl gemütlichste Bär der Welt. Während seine Verwandten wie der Braunbär fast alles fressen, was ihnen vor die Nase kommt, ist der Panda ein absoluter Spezialist: Er frisst zu 99 % Bambus. Und davon eine Menge! Bis zu 15 kg pro Tag schaufelt er in sich hinein. Da Bambus kaum Energie liefert, verbringt der Panda fast 14 Stunden am Tag nur mit Fressen. Den Rest der Zeit wird meistens geschlafen, um Energie zu sparen.

Um die harten Stängel gut greifen zu können, hat der Panda ein cooles Gadget: den Pseudodaumen. Das ist eigentlich ein verlängerter Handwurzelknochen, der wie ein sechster Finger funktioniert. Damit hält er Bambus so geschickt wie du eine Spielekonsole. Obwohl sie so groß und schwer sind, können Pandas exzellent klettern und sogar schwimmen. Ein echtes Wunder ist das Geburtsgewicht: Ein Panda-Baby wiegt bei der Geburt nur etwa 100 g – das ist so viel wie eine Tafel Schokolade! Die Mutter ist dagegen 1.000-mal schwerer.

Warum muss ein Großer Panda fast den gesamten Tag ununterbrochen mit Fressen verbringen?

Lösung: Bambus ist extrem nährstoff- und energiearm, weshalb der Panda täglich riesige Mengen von bis zu 15 kg fressen muss, um zu überleben.

Was versteht man unter dem Begriff „Pseudodaumen“ und welche Funktion erfüllt er?

Lösung: Es handelt sich um einen verlängerten Handwurzelknochen, der biologisch wie ein sechster Finger funktioniert, damit der Panda harte Bambusstängel präzise festhalten kann.

Vergleiche das erstaunliche Gewicht eines neugeborenen Pandas mit dem Körpergewicht seiner Mutter.

Lösung: Das Baby wiegt bei der Geburt winzige 100 g, während die ausgewachsene Pandamutter rund 1.000-mal schwerer ist und etwa 100 kg wiegt.

Wie teilt der Panda seinen gesamten Tagesablauf im Zuge seines Energiespar-Modus auf?

Lösung: Er verbringt knapp 14 Stunden des Tages ausschließlich mit der Nahrungsaufnahme und schläft den gesamten Rest der Zeit.

Welchen exakten prozentualen Anteil nimmt der Bambus auf dem täglichen Speiseplan des Riesenpandas ein?

Lösung: Der Bambus macht einen extrem hohen Anteil von exakt 99 % seiner gesamten Nahrung aus.

Wie viele Kilogramm der harten Bambusstängel schaufelt ein ausgewachsener Panda pro Tag in seinen Körper?

Lösung: Ein Panda verzehrt pro Tag eine gewaltige Pflanzenmasse von bis zu 15 Kilogramm.

Mit welchem modernen Unterhaltungsmedium vergleicht der Autor die Geschicklichkeit der Pandapfoten beim Greifen?

Lösung: Der Panda hält die Pflanzenteile laut Text so geschickt fest, wie ein Jugendlicher eine digitale Spielekonsole bedient.

Welche zwei sportlichen Fähigkeiten besitzt der schwere Panda entgegen seiner scheinbaren Schwerfälligkeit?

Lösung: Riesenpandas sind trotz ihrer Masse exzellente Kletterer in den Bäumen und können zudem hervorragend schwimmen.

Welchen alltäglichen Gegenstand beziehungsweise welches Lebensmittel nutzt der Text, um das Geburtsgewicht des Welpen zu veranschaulichen?

Lösung: Das winzige Geburtsgewicht von 100 g wird anschaulich mit dem Gewicht einer handelsüblichen Tafel Schokolade verglichen.

Welchen Charakterzug beziehungsweise Ruf schreibt der Autor dem Panda im Vergleich zu seinen wilden Verwandten zu?

Lösung: Der Große Panda wird im Sachtext als der wohl gemütlichste Bär auf der ganzen Welt beschrieben.

Was ist die biologische Ursache dafür, dass der Panda den gesamten Tag über ruhen und schlafen muss?

Lösung: Er muss jede unnötige Bewegung vermeiden, um seinen Organismus aufgrund der energiearmen Kost permanent im Energiespar-Modus zu halten.

Stell dir vor, in den Bergwäldern Chinas kommt es zu einem großflächigen Bambussterben. Welche Überlebenschancen hätte der Panda als absoluter Spezialist?

Lösung: (Individuelle Antwort). Beispiel: „Er hätte fast keine Überlebenschancen, da sein Verdauungstrakt so extrem auf Bambus spezialisiert ist, dass er andere Pflanzen kaum verwerten kann und in kürzester Zeit verhungern würde.“